Karl Ludwig Schweisfurth

Über-Lebens-Mittel

Welche Landwirtschaft, welche Lebens-Mittel
wollen wir?
Wie wollen wir mit der Natur umgehen,
von der wir leben, die uns ernährt?
Was sind die wahren Schätze der Natur?
Wie wollen wir in Zukunft leben und arbeiten?

Foto: Marcus Gruber

Karl Ludwig Schweisfurth
Metzgermeister, Unternehmer

INNOVATIV IST, WAS EIN BEWUSSTERES, GLÜCKLICHES LEBEN SCHAFFT.

Wir alle waren lange begeistert von den Möglichkeiten des technischen und wissenschaftlichen Fortschritts. Wir sprachen vom Wunder der grünen Revolution, obwohl bald erste Zweifel aufkamen.

Trotzdem geht die Entwicklung der Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion heute immer noch in Richtung industrielle Automation in zentralen Großbetrieben: Tiere – Schmerz und Freude empfindende, sensible Wesen – werden produziert wie technische Güter. In Mega-Fabriken werden daraus Nahrungsmittel gemacht. Was tun wir da eigentlich?

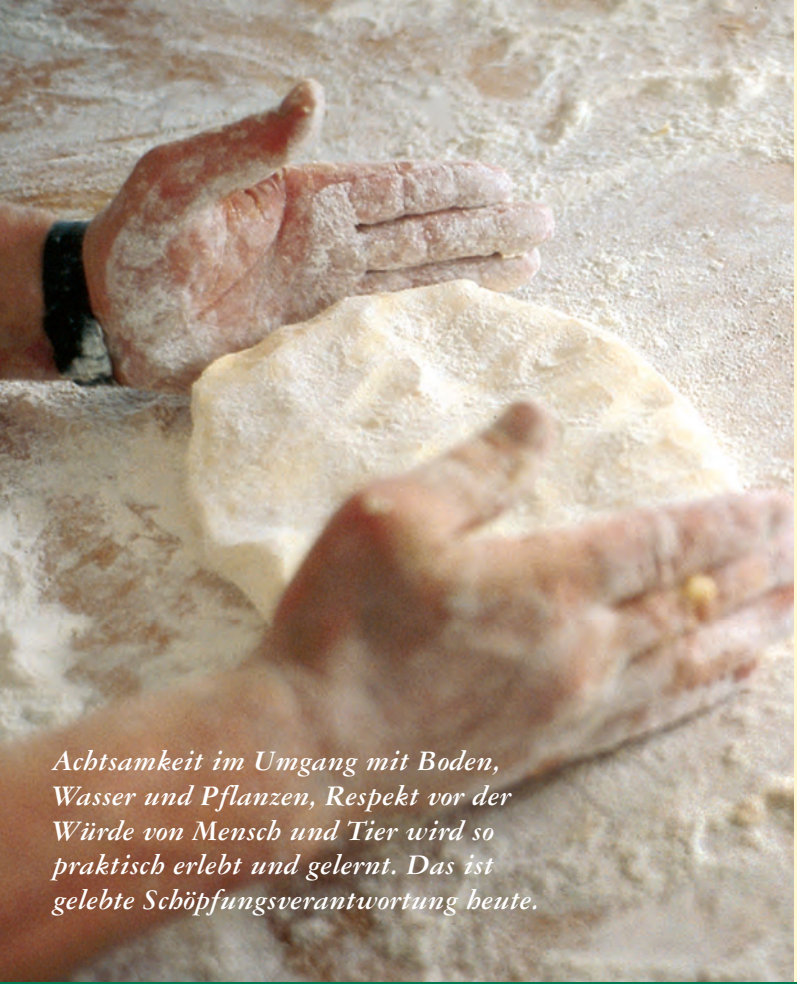
Ich weiß, wovon ich spreche, denn ich war 30 Jahre lang Teil dieses agro-industriellen Systems.

Wo ist das Leben in den Lebens-Mitteln geblieben? Wo bleiben ethische Grundwerte, auf die wir uns so gerne berufen?

Was sagt unser Gewissen? Wo bleibt die Würde von Mensch und Tier? Was wird aus unserem schönen Land, unseren Bauern, unseren Handwerkern?

Wir sind in weiten Bereichen der Land- und Lebensmittelwirtschaft inzwischen übertechnisiert und verbrauchen zu viel Energie. Wie viel Technik brauchen wir wirklich?
Solche Fragen zu stellen, bedeutet weder Technikfeindlichkeit noch ist es der Versuch, das Rad der Geschichte zurückzudrehen.

Wir haben unser Arbeitsleben so weit automatisiert, dass viele Menschen keine Arbeit mehr finden. Innovationen dürfen sich nicht nur auf technische Perfektion beziehen. Soziale Innovationen, die Arbeit schaffen, werden in unserer Gesellschaft immer wichtiger. Die Kreativität der Eliten muss sich verstärkt darauf konzentrieren, die Welt wieder verstehbar und bezahlbar zu machen und unsere Möglichkeiten sinnvoll zu nutzen.



Achtsamkeit im Umgang mit Boden, Wasser und Pflanzen, Respekt vor der Würde von Mensch und Tier wird so praktisch erlebt und gelernt. Das ist gelebte Schöpfungsverantwortung heute.

EINE NEUE AGRAR- UND ERNÄHRUNGSKULTUR MIT ZUKUNFT

Es ist an der Zeit, neue Bereiche des Lebens und Arbeitens in überschaubaren und einfachen Strukturen zu schaffen mit Arbeit, die Hand, Herz und Kopf fordert, die Freude macht.

Das Leben und Arbeiten auf dem Lande, zusammen mit anderen Menschen, hat Zukunft. Viele Dinge des täglichen Bedarfs kann jeder selbst erzeugen und auf diese Weise einen Teil des Lebensunterhaltes aus eigener Kraft erwirtschaften.
Junge und alte Menschen finden so Arbeit, Aufgabe und Sinn in ihrem Leben.

Das Land bekommt seinen Wert und seine Würde zurück.

WAS BRAUCHEN WIR - WAS KÖNNEN WIR TUN?

Bauern und Handwerker in der Region müssen nicht resignieren. **Sie brauchen Mut, anders zu denken und anders zu handeln:**
Nicht der niedrigste Preis, sondern höchste Qualität von Lebens-Mitteln und der schonende Umgang mit der Natur sollte ihr Ziel sein.

Sie müssen sich zusammentun und in Formen wirtschaften, die sich deutlich vom agro-industriellen System unterscheiden.

Vor allem bei der Haltung und Fütterung von Tieren müssen sie Methoden anwenden, die den Bedürfnissen der Tiere gerecht werden.

Besonders für kleine Bauern auf schlechteren Standorten kann dies eine Überlebenschance sein.

Es gibt immer mehr Menschen, die den Unterschied verstehen, schmecken und spüren, die ihr Leben ändern.

WIR HERRMANNSDORFER ZEIGEN, DASS ES ANDERS GEHT.

Wir erzeugen Lebens-Mittel, die wieder Mittel zum Leben sind.
Wir sind **„auf dem Wege, auf der Suche“** nach einer Landwirtschaft im besseren Einklang mit der Natur.
Wir geben den Tieren mehr Freiheit, Freiraum und Futter, das sie für ihre Gesundheit brauchen.
Wir beleben bewährte Methoden der guten alten Handwerkskunst.
Wir nutzen das Wissen von heute und Technik, die uns die Arbeit erleichtert, aber nicht wegnimmt.

Damit wollen wir zeigen, wie man in bäuerlich-handwerklichen und menschlich überschaubaren Strukturen sehr, sehr gute Lebens-Mittel erzeugen kann.

Lebens-Mittel, die heil und unversehrt bleiben, die vorbeugende Medizin für Gesundheit und Wohlbefinden von Körper, Geist und Seele sind.

In Herrmannsdorf steht der Mensch im Mittelpunkt und nicht der Automat.

Wir Herrmannsdorfer und wir von der Schweisfurth-Stiftung wollen die altbewährte Partnerschaft zwischen Bauern und Lebensmittelhandwerkern in der Region zu einer Renaissance führen.

Wir wollen die Rückbesinnung auf einfache Strukturen des Lebens und Arbeitens fördern.

Herrmannsdorf und die Schweisfurth-Stiftung arbeiten, jeder auf seine Weise, für eine Agrar- und Ernährungskultur, die Zukunft hat.

Wir wollen Wegweiser sein.

Schweisfurth-Stiftung &
Herrmannsdorfer Landwerkstätten

Gute Lebens-Mittel
gutes Leben
und ein gutes Gewissen

KLS
Eishaus
Herrmannsdorfer Landwerkstätten
85625 Glonn
Telefon 08093 – 95 25
Telefax 08093 – 90 94 89
info@schweisfurth.de
www.schweisfurth.de
www.herrmannsdorfer.de